

# Der Oberbürgermeister

Landeshauptstadt Erfurt . Der Oberbürgermeister . 99111 Erfurt

SPD-Fraktion im Erfurter Stadtrat  
Herrn Groß  
Fischmarkt 1  
99084 Erfurt

**DS 1264/14 – Petersberg als Ort der Jugendkultur  
Ihre Anfrage zur Stadtratssitzung am 16.07.2014 - öffentlich**

Journal-Nr.:

Sehr geehrter Herr Groß,

Erfurt,

Ihre Fragen zu o. a. Drucksache möchte ich wie folgt beantworten:

***1. Welche technischen Möglichkeiten bestehen aus Sicht der Verwaltung, um Sitzmöbel so zu verstärken, dass sie auch bei Nutzung durch das Skateboard fahren nicht beschädigt werden?***

Der Stadtverwaltung liegen keine Beispiele oder Erkenntnisse vor, wonach öffentliche Sitzbänke nachträglich so umgebaut wurden bzw. werden können, dass diese der Beanspruchung durch Skater standhalten bzw. keinen Schaden davon tragen. Selbst reine Beton Elemente von Sitzmauern oder Einfassungen von Grünflächen werden durch Abrieb von Skatboards und Inlinern erheblich verschmutzt und mechanisch in Mitleidenschaft gezogen.

Im öffentlichen Raum führte die zweckentfremdete Nutzung der Sitzmöbel in den vergangenen Jahren regelmäßig zu Beschädigungen und Beeinträchtigung der eigentlichen Funktion als Sitzgelegenheit zum Ausruhen und Verweilen sowie für erhebliche Unterhaltungskosten (Reinigung / Reparatur). Dies ist in Deutschland ein weit verbreitetes Problem in den Kommunen. In einigen Bundesländern werden diese Zweckentfremdungen als Sachbeschädigung mit zum Teil erheblichen Ordnungsgeldern belegt.

Auch aus sicherheitstechnischen Gründen sowie der Vermeidung haftungspflichtiger Ansprüche können im öffentlichen Raum keine Bankelemente, die durch die Stadt Erfurt aufgestellt wurden, umgebaut werden.

***2. Wenn es diese Möglichkeit gibt, stellt sich die Frage, welche Kosten für bspw. 2 Bänke entstehen?***

Da der Stadtverwaltung keine Erkenntnisse diesbezüglich vorliegen, können hierzu keine Aussagen gemacht werden.

Seite 1 von 2

Objekte, welche durch Skater genutzt werden können, werden aufgrund der hohen Verschleißerscheinungen und hohen mechanischen Beanspruchung eigens für diese Nutzung hergestellt. Diese Elemente widerstehen den hohen mechanischen Beanspruchungen und kommen in der Regel in sogenannten Skater Parks zur Anwendung. Diese gezielt an geeigneten Orten aufgestellt (oder gar in einem eigens angelegten Skater Park) könnten dazu beitragen, dass die Zerstörung öffentlicher Stilelemente unterbunden werden kann.

Die Machbarkeitsstudie "Petersberg" im Rahmen der BUGA untersucht weitergehende Gestaltungsmöglichkeiten auf dem Peterberg. Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit werden die Bürger aufgefordert, Ideen zu dessen nachhaltiger Nutzung beizusteuern.

Mit freundlichen Grüßen

A. Bausewein